

# Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
N.K. Kunststofftechnik GmbH Hildesheim	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018	12.12.2019

## **N.K. Kunststofftechnik GmbH**

**Hildesheim**

### **Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2018**

#### **Lagebericht**

I. nd Lage der Gesellschaft

Die N.K. Kunststofftechnik GmbH mit Sitz in Hildesheim ist ein mittelständisch geprägtes Industrieunternehmen, welches sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Kunststoffbeschichtungen und -verstärkungen, insbesondere im Bereich der Zahnriemenveredelung spezialisiert hat.

Der Hauptabnehmerkreis für die erstellten Produkte setzt sich vorrangig aus Gewerbebetrieben im produzierenden Bereich im In- und Ausland zusammen. Neben der Unternehmenszentrale in Hildesheim bestehen bundesweit Niederlassungen in der Nähe von Mannheim, Krefeld, Stuttgart, Magdeburg, Duisburg.

Der EU-weite Ausbau der Standorte wird über die in den Niederlanden gegründete Tochter NK Technics B.V. vorangetrieben. Weitere Niederlassungen bestehen in England, Russland und in Frankreich.

Die finanzielle Unterstützung der verbundenen Unternehmen u. a. durch lange Zahlungsziele in den Gründungsjahren hat sich positiv ausgewirkt. Sämtliche Standorte im europäischen Ausland erwirtschaften Überschüsse; Rechnungen werden mittlerweile im üblichen Zeitrahmen beglichen.

In 2018 wurde ein IT Dienstleister, die NK Informationstechnik GmbH, als 100 %-ige Tochtergesellschaft in den vorhandenen Geschäftsräumen in Hildesheim gegründet und mit dem notwendigen Eigenkapital ausgestattet. Mit Gründungsverlusten in den ersten Jahren wird gerechnet.

### Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote der N.K. Kunststofftechnik GmbH liegt mit ca. 80 % weit über der durchschnittlichen Eigenkapitalquote vergleichbarer mittelständischer Betriebe im produzierenden Gewerbe in Deutschland.

Das Unternehmen ist bei Neuinvestitionen nicht auf die Außenfinanzierung durch Kreditinstitute angewiesen. Der Bestand der flüssigen Mittel liegt zum 31.12.2018 bei 1.614 TEUR.

Anfang 2018 wurde eine Ausschüttung fremdfinanziert.

### Ertragslage

In 2018 konnten die Umsatzerlöse um rund 5,6% (+ 612 TEUR) gesteigert werden. Dies bedeutet eine Erhöhung des Betriebsergebnisses vor Zinsen und Steuern um ca. 24 % im Vergleich zum Vorjahr.

Der Jahresüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 275 TEUR auf 1.186 TEUR gestiegen, was einer Zunahme um rund 30% entspricht. Dabei standen den gestiegenen Erlösen höhere Ausgaben für Material- und Personalaufwand (insgesamt 386 TEUR) gegenüber. Die sonstigen Kosten konnten gesenkt werden.

Für die Jahre 2019 und 2020 ist trotz der negativen Entwicklungen den Weltwirtschaft weiterhin mit gleichbleibenden Umsätzen und Gewinnen zu rechnen.

### Finanzlage

Laufende Investitionen werden aus Eigenmitteln realisiert.

Es wurden im Geschäftsjahr Investitionen in Höhe von rd. 400 TEUR getätigt, die vor allem den Maschinenpark in Strahlen betrafen.

Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Auch in Zukunft wird sich die N.K. Kunststofftechnik GmbH weiterhin auf die Herstellung und den Vertrieb von Kunststoffbeschichtungen und -verstärkungen, insbesondere im Bereich der Zahnriemenveredelung konzentrieren.

Es werden weiter Möglichkeiten zum Ausbau zusätzlicher Firmenkooperationen in den wachsenden Schwellenländern (BRIC-Staaten) geprüft.

Mit Unterstützung der Tochterunternehmen der NK Technics B.V. soll auch in Zukunft eine Erweiterung des bestehenden Kundenkreises erreicht, neue Märkte innerhalb und außerhalb Europas erschlossen und Umsatzzuwachs erzielt werden. Die Folgen des bevorstehenden Brexits, vor allem auch in Bezug auf die Betriebsstätten in Großbritannien, können noch nicht abgeschätzt werden.

Langfristige Einsparungen erhofft man sich durch den geplanten Kauf der gemieteten Immobilie am Standort Straelen.

Die Geschäftsleitung erwartet für die Geschäftsjahre 2019 ff. weiterhin positive Ergebnisse.

**Hildesheim, den 3. September 2019**

**N.K. Kunststofftechnik GmbH**

*Hans-Joachim Krecksch, Geschäftsführer*

*Oliver Niemietz, Geschäftsführer*

### **Bilanz**

#### **Aktiva**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>	2.691.201,10	2.471.573,75
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	6.608,25	8.540,00
1. Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	1,00
2. sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	6.607,25	8.539,00
<b>II. Sachanlagen</b>	2.356.026,08	2.119.300,08
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.594.225,08	1.626.024,08
2. technische Anlagen und Maschinen	649.451,00	399.207,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.350,00	94.069,00
<b>III. Finanzanlagen</b>	328.566,77	343.733,67
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	72.500,00	72.500,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	244.066,77	259.233,67
3. Beteiligungen	12.000,00	12.000,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	5.392.508,89	4.707.544,17
<b>I. Vorräte</b>	2.153.403,02	2.064.673,94
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	1.624.224,22	1.352.533,37
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	464.432,29	340.613,05
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.159.791,93	1.011.920,32
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	1.614.881,65	1.290.336,86
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	132.185,17	152.882,76
<b>Summe Aktiva</b>	<b>8.215.895,16</b>	<b>7.332.000,68</b>

**Passiva**

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>	6.504.773,87	6.319.202,67
<b>I. gezeichnetes Kapital</b>	25.564,59	25.564,59
<b>II. Gewinnrücklagen/Ergebnisrücklagen</b>	2.406,63	2.406,63
<b>III. Bilanzgewinn</b>	6.476.802,65	6.291.231,45
<b>B. Rückstellungen</b>	372.368,52	412.783,39
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	1.338.752,77	600.014,62
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.100.000,00	300.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.297,41	500,71
3. sonstige Verbindlichkeiten	230.455,36	299.513,91

	31.12.2018 EUR	31.12.2017 EUR
davon aus Steuern	65.430,52	114.020,14
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	3.401,52	24.843,90
<b>Summe Passiva</b>	<b>8.215.895,16</b>	<b>7.332.000,68</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung

	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR
1. Rohergebnis	7.404.713,63	6.955.155,30
2. Personalaufwand	4.395.157,87	4.200.324,18
a) Löhne und Gehälter	3.747.698,97	3.556.307,30
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	647.458,90	644.016,88
davon für Altersversorgung	59.676,19	54.767,44
3. Abschreibungen	199.895,66	139.573,07
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	199.895,66	139.573,07
4. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.189.318,08	1.311.576,12
5. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	59.375,00	0,00
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.246,19	6.285,88
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.504,49	5.128,57
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	486.456,40	387.138,22
9. Ergebnis nach Steuern	1.193.002,32	917.701,02
10. sonstige Steuern	7.431,12	7.431,16
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.185.571,20</b>	<b>910.269,86</b>

### Ergebnisverwendung

	1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	1.1.2017 - 31.12.2017 EUR
1. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	6.291.231,45	5.880.961,59
2. Vorabauschüttung / beschlossene Ausschüttung für das Geschäftsjahr	1.000.000,00	500.000,00
3. Bilanzgewinn	6.476.802,65	6.291.231,45

## Anhang

### I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die N.K. Kunststofftechnik GmbH, Kruppstraße 8, 31135 Hildesheim, Sitz: Hildesheim, AG Hildesheim, Handelsregisternummer: HRB 1895 weist zum Abschluss-Stichtag die Größenmerkmale einer mittelgroßen GmbH gemäß § 267 Abs. 2 HGB auf. Die Gesellschaft ist gemäß § 316 HGB prüfungspflichtig.

### II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 ist entsprechend den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt.

Der Jahresabschluss enthält sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Die nach dem Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) vom 23. Juli 2015 in Kraft getretenen Änderungen der Rechnungslegungsvorschriften im Handelsgesetzbuch für nach dem 31. Dezember 2015 beginnende Geschäftsjahre wurden bei der Erstellung des Jahresabschlusses berücksichtigt.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgliedert.

Die für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften werden entsprechend unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken, soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar sind, ist durch Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen.

#### Anlagevermögen

Die Zugänge werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert und die Abgänge zum Zeitpunkt ihres Ausscheidens mit den Anschaffungskosten abzüglich der aufgelaufenen Abschreibungen ausgebucht. Die Anlagegegenstände wurden planmäßig linear bzw. degressiv abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Anschaffungspreis von 800,00 EUR sind voll abgeschrieben. Einzelheiten sind dem beigefügten Anlageverzeichnis zu entnehmen. Der Geschäfts- und Firmenwert wird über 5 Jahre abgeschrieben.

#### Vorräte

Der Warenbestand wird zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Marktpreis bewertet.

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert unter Abzug gebotener Wertberichtigungen bilanziert. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit in den Forderungen Fremdwährungsforderungen enthalten sind, sind diese mit dem Stichtagskurs bewertet. Eine pauschale Wertminderung wird zur Erfassung des allgemeinen Kreditrisikos verrechnet.

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

Aktiviert werden unter dieser Position Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Die Verteilung dieses Abgrenzungspostens erfolgt anteilig auf die Jahre der Inanspruchnahme der zugrunde liegenden Leistungen.

#### Rückstellungen

Rückstellungen werden für die im Gesetz in § 249 Abs. 1 HGB beschriebenen Zwecke, insbesondere für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Der Ausweis von Steuerrückstellungen erfolgt gesondert. Die übrigen Rückstellungen z.B. für Resturlaub, Abschlusskosten und für alle weiteren Verbindlichkeiten werden unter den „sonstigen Rückstellungen“ erfasst. Die Bewertung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Die Garantierückstellungen werden mit einem Prozentsatz des Umsatzes des Geschäftsjahres erfasst.

Die Rückstellung für Archivierung wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz (Bekanntgabe durch die Deutsche Bundesbank) abgezinst. Bei der Bewertung der Archivierungsrückstellung wurde eine durchschnittliche Inflationsrate in Höhe von 1% p.a. zugrunde gelegt.

Weitere Abzinsungen waren nicht notwendig, da die restlichen Rückstellungen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr aufweisen.

Die Pensionsrückstellung wurde im Dezember 2015 auf die Dt. Pensionsfonds AG übertragen. Die Rückstellung wurde gewinnwirksam aufgelöst. Der Auflösungsbetrag wurde anschließend mit der verpfändeten Rückdeckungsversicherung bzw. Beitragszahlungen an den Pensionsfonds verrechnet. Der übersteigende Betrag wurde zum 31.12.2015 in einen Rechnungsabgrenzungsposten gem. § 250 Abs. 1 HGB eingestellt. Der Betrag ist über einen Zeitraum von zehn Jahren, beginnend ab 2016, gleichmäßig aufzulösen. Ein Antrag auf LSt-Freiheit der Beitragszahlungen gem. § 4e Abs. 3 EStG i.V. m. § 3 Nr. 66 EStG wurde gestellt.

Auflösungsbetrag Rückstellung	288.185,00 EUR
Anpassungsbetrag Rückdeckungsversicherung	-15.252,18 EUR
Beitragszahlung Dt. Pensionsfonds (Einmalbetrag)	-170.811,82 EUR
Einlösungsbetrag Dt. Pensionsfonds	102.121,00 EUR
Folgebeitrag zum 30.11.2016	-128.563,47 EUR
Folgebeitrag zum 30.11.2017	-128.563,47 EUR
Abgrenzungsbetrag Versorgungsverpflichtungen	-155.005,94 EUR
Auflösung 2016	15.500,94 EUR
Auflösung 2017	15.500,24 EUR
Auflösung 2018	15.500,59 EUR
Abgrenzungsbetrag zum 31.12.2018	-108.504,17 EUR

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert und bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr abgezinst.

Die Gliederungsvorschriften des HGB werden befolgt.

#### III. Angaben zur Bilanz

Der Gewinnvortrag belief sich zum 01.01.2018 auf einen Betrag von 5.880.961,59 EUR und zum 31.12.2018 auf einen Betrag von 6.291.231,45 EUR.

Sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 455.380,00 EUR (Vorjahr: 158.470,00 EUR).

Forderungen gegenüber Gesellschaftern bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 501.729,96 EUR (Vorjahr: 141.000,00 EUR).

#### Verbindlichkeitspiegel

	Gesamtbetrag		davon mit einer Restlaufzeit			
	31.12.2018		bis zu 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahren	über 5 Jahre	gesicherte Beträge
Rückstellungen	372.368,52		363.537,72	3.924,80	4.906,00	0,00
Rückstellungen (Vorjahr)	(412.783,39)		(404.563,39)	(3.652,00)	(4.568,00)	(0,00)
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.100.000,00		200.000,00	800.000,00	100.000,00	1.100.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	(300.000,00)		(100.000,00)	(200.000,00)	(0,00)	(300.000,00)
aus Lieferungen und Leistungen	142.869,97		142.869,97	0,00	0,00	0,00

	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit			gesicherte Beträge
	31.12.2018	bis zu 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahren	über 5 Jahre	
aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	(149.843,96)	(149.843,96)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
gegenüber verbundenen Unternehmen	8.297,41	8.297,41	0,00	0,00	000
gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	(500,71)	(500,71)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
gegenüber Gesellschaftern	2.206,28	2.206,28	0,00	0,00	0,00
gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	(2.206,28)	(2.206,28)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
sonstige Verbindlichkeiten	85.379,11	85.379,11	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	(147.463,67)	(147.463,67)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

#### IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Aufwendungen aus der Abzinsung der Rückstellung zur Erfüllung der Aufbewahrungspflichten in Höhe von 679,00 EUR (Vorjahr: 135,00 EUR) enthalten.

#### V. Sonstige Angaben

1. Angaben über finanzielle Verpflichtungen, die nicht in den Bilanzerläuterungen enthalten sind:

Verpflichtungen aus Leasingverträgen EUR 294.000

2. Angaben über die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer, die während des Geschäftsjahres beschäftigt sind:

kaufmännische Angestellte:	30
gewerbliche Arbeitnehmer:	49

#### VI. Angaben über die Mitglieder der Unternehmensorgane:

Herr Hans-Joachim Krecksch und Herr Oliver Niemietz sind allein vertretungsberechtigte Geschäftsführer der Gesellschaft. Die Vertretungsbefugnis ist im Handelsregister eingetragen. Sie sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Gemäß § 286 Abs. 4 HGB unterbleiben die Angaben über die Bezüge der Organe der in § 285 Nr. 9 HGB bezeichneten Personen.

#### VII. Ergebnisverwendung

Der Jahresabschluss wird nach teilweiser Gewinnverwendung aufgestellt.

### Bestätigungsvermerk

**An die N.K. Kunststofftechnik GmbH, Hildesheim**

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der N.K. Kunststofftechnik GmbH, Hildesheim, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der N.K. Kunststofftechnik GmbH, Hildesheim, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 und

vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie, ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Emden, den 25. Oktober 2019**

**Dr. Stieve & Poppinga GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Dipl.-Kfm. H. Poppinga, Wirtschaftsprüfer*

**Dipl.-Kfm. O. Scholl, Wirtschaftsprüfer****Anlagenspiegel (brutto)****Wertentwicklung**

Handelsbilanzwert 1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	Buchwert zum Ende der Periode			
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode			Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Anfang der Periode
Anlagevermögen	2.691.201,10	5.538.289,68	5.126.561,01	
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.608,25	139.572,29	113.932,29	
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	6.607,25	134.372,29	108.732,29	
Geschäfts- oder Firmenwert	1,00	5.200,00	5.200,00	
Sachanlagen	2.356.026,08	5.070.150,62	4.668.895,05	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.594.225,08	1.925.726,25	1.925.453,40	
technische Anlagen und Maschinen	649.451,00	2.404.817,16	2.071.146,96	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	112.350,00	739.607,21	672.294,69	
Finanzanlagen	328.566,77	328.566,77	343.733,67	
Anteile an verbundenen Unternehmen	90.137,87	90.137,87	72.500,00	
Ausleihungen an Gesellschafter	191.428,90	191.428,90	259.233,67	
Beteiligungen	47.000,00	47.000,00	12.000,00	
Handelsbilanzwert 1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	Buchwert zum Ende der Periode			
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode			Zugänge
				davon aktivierte Zinsen für
			Fremdkapital	Abgänge Umbuchungen
Anlagevermögen	502.690,91		0,00	90.962,24 0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	Buchwert zum Ende der Periode			
	Anschaffungs- und Herstellungskosten zum Ende der Periode			
	Zugänge			
		davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Abgänge	Umbuchungen
Immaterielle Vermögensgegenstände	25.640,00	0,00	0,00	0,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.640,00	0,00	0,00	0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	417.050,91	0,00	15.795,34	0,00
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	272,85	0,00	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	333.670,20	0,00	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	83.107,86	0,00	15.795,34	0,00
Finanzanlagen	60.000,00	0,00	75.166,90	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	7.362,13	0,00
Ausleihungen an Gesellschafter	0,00	0,00	67.804,77	0,00
Beteiligungen	35.000,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	Buchwert zum Ende der Periode				
	Kumulierte Abschreibungen				
		Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode	Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode	Erfolgsneutrale Abgänge	Umbuchungen
Anlagevermögen	2.847.088,58	2.654.987,26	199.895,66	7.794,34	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	132.964,04	105.392,29	27.571,75	0,00	0,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	127.765,04	100.193,29	27.571,75	0,00	0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	5.199,00	5.199,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	2.714.124,54	2.549.594,97	172.323,91	7.794,34	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	Buchwert zum Ende der Periode				
	Kumulierte Abschreibungen				
		Kumulierte Abschreibungen zum Anfang der Periode	Abschreibungen, Sonderabschreibungen und sonstige Abzüge der Periode	Erfolgsneutrale Abgänge	Umbuchungen
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	331.501,17	299.429,32	32.071,85	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	1.755.366,16	1.671.939,96	83.426,20	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	627.257,21	578.225,69	56.825,86	7.794,34	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ausleihungen an Gesellschafter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Handelsbilanzwert 1.1.2018 - 31.12.2018 EUR	Buchwert zum Ende der Periode	Buchwert zum Ende der Vorperiode
	Zuschreibungen	
Anlagevermögen	0,00	2.471.573,75
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	8.540,00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutz- und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	8.539,00
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	1,00
Sachanlagen	0,00	2.119.300,08
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	1.626.024,08
technische Anlagen und Maschinen	0,00	399.207,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	94.069,00
Finanzanlagen	0,00	343.733,67
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	72.500,00
Ausleihungen an Gesellschafter	0,00	259.233,67
Beteiligungen	0,00	12.000,00

Die Feststellung bzw. Billigung des Jahresabschlusses erfolgte am 21.11.2019.

